

## Stellungnahme zum Thema „Prävention im Sozialraum“ im Rahmen des SGB VIII Reformprozesses

### Vorbemerkung

Die nachfolgende Stellungnahme ist das Ergebnis eines ersten Dialogprozesses von Akteur\*innen aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit einer Veranstaltung des Kooperationsverbundes Offene Kinder- und Jugendarbeit am 13. März 2019. Der dort begonnene Dialog wird am 03. Juni 2019 im Rahmen einer Fachtagung der BAG Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen mit dem Titel: SGB VIII Reform „Mit, ohne, jenseits der Offenen Kinder- und Jugendarbeit?“ fortgesetzt. Die Ergebnisse dieser Fachtagung werden u. a. in der Zeitschrift -Offene Jugendarbeit- im dritten Quartal dieses Jahres dokumentiert.

### Stellungnahme

Der Begriff der Prävention müsste durch **Förderung** ersetzt werden. (Offene) Kinder- und Jugendarbeit, als Angebot für ALLE Kinder- und Jugendlichen im Sinne der §§ 1 und 11, wirkt zwar präventiv im Sozialraum, sie ist aber keine Prävention in dem Sinne, dass sie z.B. Jugendliche unter einer potentiellen Gefährdungsperspektive in den Blick nimmt und ihre Arbeit in Zusammenarbeit mit anderen Jugendhilfe-Akteuren im Sozialraum daran ausrichtet. Die wesentlichen Grundlagen der (Offenen) Kinder- und Jugendarbeit, wie Freiwilligkeit, die Orientierung an den Interessen- und Bedürfnissen der Kinder- und Jugendlichen und das damit verbundene Verständnis, das junge Menschen die Auftraggeber\*innen sind, stehen im Widerspruch zum gängigen Präventionsgedanken. Förderung bezieht sich in diesem Zusammenhang in erster Linie auf die Förderung der Persönlichkeit bzw. Entwicklung von Jugendlichen. Eine Sozialraum-Budgetierung ist damit nicht gemeint.

Unklar ist, was im Diskurs der SGB VIII Reform unter Sozialraum und Sozialraumorientierung gefasst wird. Es ist davon auszugehen, dass hier eher auf ein Sozialraumverständnis Bezug genommen wird, welches Sozialraum als kommunalen Planungsraum versteht, der optimal gesteuert werden soll, in dem Selbsthilfepotentiale von Adressat\*innen aktiviert und Mittel der Kinder- und Jugendhilfe effizient genutzt werden sollen. Demgegenüber steht ein Sozialraumverständnis Offener Kinder- und Jugendarbeit, in welchem OKJA sich verantwortlich für die Interessen und Bedarfe junger Menschen im Sozialraum (bzw. in ihrem Einzugsgebiet) im Verständnis ihrer unmittelbaren Lebenswelt sieht und sich mit Blick auf gute Bedingungen des Aufwachsens im kommunalen Raum einmischt. Prinzipien wie Vertrauensschutz, Parteilichkeit, anwaltliches Handeln, Ressourcen-, Raum- und Angebotsorientierung sind hiermit verbunden und stehen im Widerspruch zu einer lediglich optimierten Kooperation der Kinder- und Jugendhilfe im Sozialraum. Eine so verstandene „Förderung im Sozialraum“ würde den Ansatz einer Eigenständigen Jugendpolitik im Erfahrungsraum junger Menschen erleb- und einlösbar gestalten.

Im Sinne einer „Förderung im Sozialraum“ sollte die Klärung und Stärkung der Interessen von jungen

Menschen im öffentlichen Raum aufgenommen werden. Die OKJA wäre das Arbeitsfeld, das die jungen Menschen fördert und unterstützt die Rechte von jungen Menschen in Bezug auf den Sozialraum zu stärken – z.B. so etwas wie ein Recht auf gleichberechtigte Teilhabe am öffentlichen Raum.

Für eine Stärkung der Förderung im Sozialraum bedarf es einer verstärkten Rechtsverpflichtung der Jugendhilfeplanung, insbesondere in Bezug auf die sozialräumliche Bedarfsermittlung offener allgemeiner Angebote für junge Menschen im Vergleich zu eher betreuenden Hilfeangeboten. Im Rahmen dieser Planungsprozesse sind auch die Ausstattungsstandards aller sozialpädagogischen Angebote (auch der offenen Angebote) für junge Menschen festzulegen. Insgesamt müsste durch eine verbindlichere und beteiligungsorientierte Jugendhilfeplanung auch die beteiligungsorientierte Grundhaltung des SGB VIII deutlich besser herausgestellt werden und durch die Reform gestärkt werden.

Im Auftrag  
Volker Rohde  
BAG OKJE e. V.  
Chausseestr. 13  
10115 Berlin  
Tel. 030-526852421  
[volker.rohde@bag-okje.de](mailto:volker.rohde@bag-okje.de)  
[www.bag-okje.de](http://www.bag-okje.de)